

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

Eigenständige Ausbildungsfinanzierung durch Hospize

Die Tagesschau berichtete in einem Artikel vom 23. März 2023 über die Herausforderungen und Engpässe im Hospizsektor. In dem Artikel wird darüber berichtet, dass eine wachsende Nachfrage nach Hospizplätzen in bestimmten Regionen Deutschlands, einschließlich Rheinland-Pfalz, auf eine unzureichende Anzahl von Einrichtungen und insbesondere auf einen Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal trifft. Ein besonderes Problem stellt sich in Ingelheim dar, wo ein neues Hospiz in Planung ist. Die Gewinnung zusätzlicher Pflegekräfte für dieses neue Hospiz könnte zu einem Defizit an Fachkräften in anderen Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern führen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist eine eigenständige Ausbildung des Pflegepersonals durch Hospize aus rechtlicher und praktischer Sicht umsetzbar?
2. Existieren rechtliche Rahmenbedingungen für eine selbstfinanzierte Ausbildung durch Hospize?
3. Welche Hindernisse und Lösungen sieht die Landesregierung für eine eigenständige Ausbildungsfinanzierung durch Hospize?
4. Welche Einschätzungen hat die Landesregierung zu den Folgen einer selbstfinanzierten Ausbildung durch Hospize im Kontext der aktuellen Hospiz-Herausforderungen?
5. Wie schätzt die Landesregierung den Einfluss einer eigenständigen Ausbildungsfinanzierung auf den Pflegepersonalmangel in Hospizen ein?
6. Inwiefern kann die generalistische Pflegeausbildung die Ausbildungsfinanzierung durch Hospize beeinflussen?

Patrick Kunz